

**Aus dem Inhalt**

|  |         |  |          |
|--|---------|--|----------|
| * Aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.09.02  | Seite 2 | * Arbeitgeberservice der BfA                   | Seite 8  |
| * 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2002  | Seite 2 | * Laubsammelstellen                            | Seite 9  |
| * Neufassung der Satzung über die Erhebung von<br>Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen | Seite 2 | * Kommentar des Monats                         | Seite 9  |
| * Wahlhelfer -ehrenamtlich und engagiert   | Seite 5 | * Benefizkonzert für das Eilenburger Gymnasium | Seite 11 |
| * Der Bürgermeister informiert   | Seite 7 | * FFW: Dankeschön zum Hundersten               | Seite 13 |
|  |         | * Eine Floßfahrt, die ist lustig...?           | Seite 15 |

## Festumzug der Zeuthener Feuerwehr



# Aus der Gemeindevertretersitzung am 25. September 2002

## ERLASS der 1. NACHTRAGSSATZUNG zur Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2002

Im Laufe des Haushaltsjahres haben sich einige Veränderungen in den Haushaltsansätzen im Haushaltsplan 2002 ergeben, die eine Nachtragsatzung erforderlich machen.

Insbesondere die geringeren Einnahmen aus Gewerbesteuern in Höhe von rund 210 T€ sowie die Mehrausgaben für zusätzliches pädagogisches Personal für die Betreuung von Kindern in den KITA's aufgrund gestiegener Kinderzahlen in Höhe von rund 190 T€ veranlassten die Gemeindeverwaltung, den Haushalt durch Einsparungen und Erschließung weiterer Einnahmen weiter ausgeglichen zu gestalten.

Die Gemeindevertretung Zeuthen erlies die 1. Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2002 (wie unten abgedruckt) einstimmig.

## 1. NACHTRAGSSATZUNG zur Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2002

Aufgrund des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 15.10.1993 in der derzeit geltenden Fassung hat die Gemeindevertretung in der Sitzung am 25.09.2002 folgende 1. Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 erlassen:

### § 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden:

|                                  | erhöht um | vermindert um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließl. der Nachträge |                         |
|----------------------------------|-----------|---------------|---|-------------------------|
|                                  |           |               | gegenüber bisher  | nunmehr festgesetzt auf |
|                                  | €         | €             | €   | €                       |
| <b>1. im Verwaltungshaushalt</b> |           |               |   |                         |
| die Einnahmen                    | 418.200   | 385.000       | 10.130.500  | 10.163.700              |
| die Ausgaben                     | 353.600   | 320.400       | 10.130.500  | 10.163.700              |
| <b>2. im Vermögenshaushalt</b>   |           |               |   |                         |
| die Einnahmen                    | 2.473.000 | 3.468.300     | 7.256.400   | 6.261.100               |
| die Ausgaben                     | 101.400   | 1.096.700     | 7.256.400   | 6.261.100               |

### § 2

Es werden unverändert festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite  
von bisher 2.303.200 € auf 2.303.200 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen  
von bisher 3.001.000 € auf 3.001.000 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite  
von bisher 300.000 € auf 300.000 €

### § 3

Die Hebesätze für Realsteuern bleiben gegenüber der bisherigen Festsetzung unverändert.

### § 4

Der Stellenplan ändert sich wie folgt:

1. Die Anzahl der Erzieherstellen in der Stellenübersicht mit der Vergütungsgruppe V c wird um 5,25 Stellen gegenüber bisher 30,19 auf 35,44 (44 x 30 Std., 3 x 32,5 Std. Teilzeit) und in der Vergütungsgruppe VI b um 0,75 von bisher 0 auf 0,75 Stellen erhöht.  
Die Gesamtzahl der Angestelltenstellen steigt somit um 6,0 gegenüber bisher 76,98 auf 82,98 Stellen.
2. In der Stellengliederung wird die Summe der Stellen wie folgt erhöht:
 

|                           |                             |     |     |               |
|---------------------------|-----------------------------|-----|-----|---------------|
| <b>464 KITA Zeuthen</b>   | von bisher 24,00 Stellen um | 4,5 | auf | 28,50 Stellen |
| <b>468 KITA Miersdorf</b> | von bisher 15,81 Stellen um | 1,5 | auf | 17,31 Stellen |

### § 5

Die 1. Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung 2002 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

gez. Kubick  
Bürgermeister

gez. Sachwitz  
Vorsitzende der  
Gemeindevertretung

## ERLASS der 1. SATZUNG zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Zeuthen

Die Gemeindevertretung Zeuthen hat in ihrer Sitzung am 25.03.2002 die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Zeuthen erlassen, welche nach Maßgabe des § 5 Abs. 3 GO der Kommunalaufsicht angezeigt und im wesentlichen Inhalt bestätigt worden ist.

Die Kommunalaufsicht hat in diesem Zusammenhang Empfehlungen gegeben, denen in der vorliegenden Änderungssatzung gefolgt werden soll.

Die Änderungen betreffen in § 8 eine Konkretisierung der Bestimmung des Kreises der Gebührenschuldner, in den weiteren Änderungen sind Streichungen einzelner Formulierungen erfolgt.

Unter Hinweis auf Artikel 2 der 1. Satzung zur Änderung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Zeuthen vom 25.09.2002 wird folgende **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Zeuthen** öffentlich bekanntgemacht.

### § 1

#### Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für alle Gemeindestraßen (einschl. Wege und Plätze) sowie für die Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.
- (2) Soweit für Werbeeinrichtungen (Litfaßsäulen, Anschlagtafeln u. ä. Einrichtungen) sowie für besondere Veranstaltungen (Zirkusveranstaltungen, Kirmes u. a.) privatrechtliche Vereinbarungen getroffen werden, ist diese Satzung nicht anzuwenden.

### § 2

#### Erlaubnispflichtige Sondernutzungen

- (1) Vorbehaltlich der §§ 3, 4 und 6 dieser Satzung bedarf die Benutzung der Straßen über den Gemeingebrauch hinaus als Sondernutzung der Erlaubnis der Gemeinde.  
Die Benutzung ist erst zulässig, wenn die Erlaubnis erteilt ist.
- (2) Die Erlaubnis- u. Gebührenpflicht für Sondernutzungen wird durch die Erteilung anderer Genehmigungen (z. B. Baugenehmigungen, Erlaubnisse nach dem Gaststättengesetz, Gestattungen) nicht berührt.

§ 3

**Straßenanliegergebrauch**

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus bedarf innerhalb der geschlossenen Ortslage keiner Erlaubnis, soweit sie für Zwecke des Grundstücks erforderlich ist und den Gemeingebrauch nicht dauernd ausschließt oder erheblich beeinträchtigt oder in den Straßenkörper eingreift (Straßenanliegergebrauch).

§ 4

**Erlaubnisfreie Sondernutzungen**

- (1) Keiner Erlaubnis bedürfen:
  - a) Bauaufsichtlich genehmigte Bauteile, z. B. Gebäudesockel, Fensterbänke, Vordächer, Kellerlichtschächte, Aufzugschächte für Waren und Abfallbehälter in Gehwegen (zu den Abholzeiten).
  - b) Werbeanlagen, Verkaufseinrichtungen und Warenauslagen, die vorübergehend (tage- u. stundenweise) an der Stätte der Leistung ohne feste Verbindung mit einer baulichen Anlage oder dem Boden angebracht oder aufgestellt werden und nicht mehr als 50 cm in den Straßenraum hineinragen.
  - c) Werbeanlagen an der Stätte der Leistung, die nicht mehr als 30 cm in den Gehweg hineinragen, sowie Sonnenschutzdächer über Gehwegen ab 2,20 m Höhe und in einem Abstand von mindestens 0,70 m von der Gehwegkante.
  - d) Die Ausschmückung von Straßen- und Häuserfronten für Feiern, Feste, Umzüge und ähnliche Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums sowie für kirchliche Prozessionen.
  - e) Plakatwerbungen der politischen Parteien innerhalb der geschlossenen Ortslage aus Anlass von Wahlen jeweils 3 Monate vor dem Wahltag.
- (2) Nach Absatz 1 erlaubnisfreie Sondernutzungen können eingeschränkt oder untersagt werden, wenn Belange des Straßenbaus oder Belange der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs dies erfordern.

§ 5

**Sonstige Benutzung**

Die Einräumung von Rechten zur Benutzung des Eigentums der Straßen richtet sich nach bürgerlichem Recht, wenn sie den Gemeingebrauch nicht beeinträchtigt, wobei eine vorübergehende Beeinträchtigung für Zwecke der öffentlichen Versorgung und Entsorgung außer Betracht bleibt.

§ 6

**Erlaubnisantrag**

- (1) Die Sondernutzungserlaubnis wird nur auf Antrag erteilt. Dieser ist in der Regel zwei Wochen vor der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben über Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung zu stellen.
- (2) Es können dazu Erläuterungen durch Zeichnungen, textliche Beschreibungen oder in sonst geeigneter Weise verlangt werden.

§ 7

**Gebührenpflicht**

- (1) Für die über den Gemeingebrauch hinausgehende Benutzung (Sondernutzung) der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Zeuthen werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung und des Gebührentarifs gemäß Anlage, der Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben.
- (2) Eine Sondernutzung ist auch dann gebührenpflichtig, wenn sie einer Erlaubnis nach besonderen Bestimmungen des Straßenrechtes nicht bedarf.

§ 8

**Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner ist,
  - a) wer den Antrag gestellt hat oder durch ihn unmittelbar begünstigt wird;
  - b) wer die Gebühr durch eine von der zuständigen Behörde abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat;
  - c) wer hierzu durch Gesetz, Verordnung oder Vertrag verpflichtet ist.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner auf dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

§ 9

**Gebührenmaßstab**

Innerhalb des Gebührentarifs gem. Anlage bemisst sich die Sondernutzungsgebühr nach der Art und dem Ausmaß der Einwirkung auf die Straße. Soweit nach dem Gebührentarif gem. Anlage für eine Sondernutzung weder eine Gebühr bestimmt noch Gebührenfreiheit vorgesehen ist, wird eine Gebühr in Angleichung an vergleichbare Gebührentatbestände erhoben.

§ 10

**Gebühren**

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen werden Gebühren nach Maßgabe des Gebührentarifs gem. Anlage erhoben.
- (2) Weitere anfallende Kosten, insbesondere für Strom, Wasser, Sondereinigung u.ä. sind in der Gebühr nicht enthalten.

§ 11

**Entstehung der Gebührenpflicht**

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Sondernutzungserlaubnis oder mit der sie ersetzenden Genehmigung.

§ 12

**Fälligkeit der Gebühr**

Die Gebühren werden mit der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Bei wiederkehrenden jährlichen Gebühren werden die folgenden Gebühren ohne besondere Aufforderung im Voraus zum 31. Januar des jeweiligen Kalenderjahres fällig.

§ 13

**Gebührenbefreiung und Rückerstattung**

- (1) Von der Erhebung einer Gebühr kann abgesehen werden, wenn die Sondernutzung überwiegend im öffentlichen Interesse liegt oder ausschließlich gemeinnützigen oder sonstigen allgemein förderungswürdigen Zwecken dient.
- (2) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der Gebühren.
- (3) Gebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Gemeinde eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht vom Gebührenschuldner zu vertreten sind.

**Anlage zur Satzung**

**über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen der Gemeinde Zeuthen**

**GEBÜHRENTARIF**

**a) Allgemeine Bestimmungen**

- 1. Bei angefangenen Monaten wird eine Tagesgebühr erhoben. Diese beträgt 1/30 der Monatsgebühr.
- 2. Die Gebühren werden jeweils auf volle Euro abgerundet
- b) Gebühren

| Lfd.Nr | Gebührentatbestände   | Gebühr                    |
|--------|---|---------------------------|
| 1.     | Werbeanlagen, Automaten, Schaukästen, soweit in diesem Tarif nicht näher bezeichnet   | 2,80 €qm/Monat            |
| 2.     | Rufsäulen, Uhrensäulen u.ä. Einrichtungen   | 2,50 €qm/Monat            |
| 3.     | Baubuden, Gerüste, Baustofflagerungen, Arbeitsgeräte, Bauzäune, Arbeitswagen sowie Gegenstände aller Art, deren Lagerung mehr als 24 Stunden dauert | bis zu 4 Wo über 4 Wo     |
|        | unbefestigtes Straßenland   | 0,30 €qm/Tag 0,45 €qm/Tag |
|        | befestigtes Straßenland   | 0,50 €qm/Tag 0,75 €qm/Tag |
| 4.     | Aufstellen und Anbringen von Werbeflächen   | 21,30 €qm/Monat           |
| 5.     | Nichtkommerzielle Werbe- und Verkaufsstände, Informationsstände, Losverläufer   | 0,90 €qm/Monat            |
| 6.     | Privatrechtliche Werbe- und Warenauslagen   | 3,40 €qm/Monat            |
| 7.     | Verkauf von Weihnachtsbäumen  | 2,20 €qm/Monat            |
| 8.     | Tische und Sitzgelegenheiten  | 1,50 €qm/Monat            |
| 9.     | Transparente, Schilder, Plakatständer   | 2,50 €qm/Monat            |
| 10.    | Abstellen von nicht zum Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeugen  | 5,00 €qm/Tag              |



11. sonstigen Zwecken dienende Nutzungen 1,50 – 7,70 €qm/Monat  
 12. Standgebühr für Gewerbetreibende  
 im Reisegewerbe 3,30 €qm/Tag  
 13. Standgebühr für festgesetzte  
 Marktveranstaltungen 0,30 €/fd.m./Tag

Die Gemeindevertretung Zeuthen erlies die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Zeuthen mit 14 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

#### Änderung der Gebühren der Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeindebibliothek Zeuthen

Die in der Gemeinde Zeuthen gültige Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeindebibliothek wurde im Zusammenhang mit der Einführung des Euro überarbeitet. In einem ersten Schritt wurden nun die tatsächlichen Kosten überprüft und Informationen zur Gebührengestaltung der Umlandgemeinden und der Stadt Königs Wusterhausen eingeholt.

Bei der der Gemeindevertretung vorgeschlagenen Änderung der Gebühren wurden den Nutzungsgewohnheiten der Leserschaft, den betrieblichen Ausgaben und der Möglichkeit zur Glättung der Beträge Rechnung getragen. Insgesamt ergibt sich keine Gebührenerhöhung für die Nutzer der Bibliothek.

Die Gemeindevertretung beschloss mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeindebibliothek Zeuthen wie folgt:

#### Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeinde Zeuthen -Gebühren und Auslagersatz-

|   | EURO   |
|---|--------|
| 1. Ausstellen eines Ersatzbenutzerausweises   |        |
| - Jugend- und Erwachsenenbibliothek   | 2,50 € |
| - Kinderbibliothek  | 1,50 € |
| 2. Vorbestellgebühr (incl. Benachrichtigungskosten)   |        |
| - pro Titel   | 0,50 € |
| Kinder zahlen keine Vorbestellgebühr  |        |
| 3. im voraus zu entrichtende Gebühr für Bestellungen im Leihverkehr (incl. Benachrichtigungskosten) pro Fernleihschein                    | 1,50 € |
| Darüber hinaus sind Versandporto und die Kosten, die von der auswärtigen Bibliothek in Rechnung gestellt werden, vom Besteller zu tragen. |        |
| 4. Kostenersatz, pauschal   |        |
| - bei kleineren Schäden an Büchern  | 1,50 € |
| - Beschädigung/Verlust von Kassetten-CD- und Videohüllen, Spielezubehör   | 1,00 € |
| 5. Bearbeitungsgebühr für die Einarbeitung eines Ersatzexemplars  |        |
| - Jugend- und Erwachsenenbibliothek   | 2,50 € |
| - Kinderbibliothek  | 1,25 € |
| 6. Versäumnisgebühr für das Überschreiten der Ausleihfrist pro Woche und Medium (außer Video und CD-ROM)                                  |        |
| - Jugend- und Erwachsenenbibliothek   | 1,00 € |
| - Kinderbibliothek  | 0,25 € |
| - Video und CD-ROM pro Woche alle Benutzer (Betreibungssumme: doppelter Anschaffungspreis pro Medium)                                     | 1,50 € |
| 7. Bearbeitungsgebühr/Mahnungen   |        |
| - Jugend- und Erwachsenenbibliothek   | 1,00 € |
| - Kinderbibliothek  | 0,50 € |
| - Portokosten Erinnerungsschreiben/Einschreiben lt. gültiger Postgebühr   |        |
| 8. Bearbeitungsgebühr zur Einleitung der Vollstreckung  |        |
| - Jugend- und Erwachsenenbibliothek   | 7,50 € |
| - Kinderbibliothek  | 3,50 € |
| 9. Ausleihbedingungen für Videos und CD-ROM   |        |
| - Videos/CD-ROM können für 14 Tage entliehen werden. Benutzungsgebühr:  |        |
| - pro Videokassette (Spieldauer über 30 Min.)   | 2,50 € |
| - pro Videokassette (Spieldauer bis 30 Min.)  | 1,25 € |
| - pro CD-ROM  | 1,00 € |

- Die Verlängerung von Videos/CD-ROM ist bei Entrichtung der Benutzungsgebühr für nochmals 14 Tage möglich.  
 10. Benutzungsgebühr für Fax-Service  
 - Fax senden pro Blatt 0,50 €  
 - Fax empfangen pro Blatt 0,25 €

#### - GEBÜHREN COPY - SERVICE-

|                     |    |             | EURO   |
|---------------------|----|-------------|--------|
| Kopie               | A4 | -einfach    | 0,10 € |
| „                   | A4 | -beidseitig | 0,15 € |
| „                   | A3 | -einfach    | 0,15 € |
| „                   | A3 | -beidseitig | 0,25 € |
| Rabatt ab 20 Blatt: |    |             |        |
| Kopie               | A4 | -einfach    | 0,05 € |
| „                   | A4 | -beidseitig | 0,10 € |
| „                   | A3 | -einfach    | 0,10 € |
| „                   | A3 | -beidseitig | 0,20 € |

Zusatz: Für Kopien aus Büchern des INFO-Bestandes werden ab 5 Blatt Kopiergebühren erhoben.

#### GEBÜHREN FÜR DIE INTERNETNUTZUNG

EURO

##### Benutzung des Internetplatzes

Gebühreneinheit = 5 Minuten 0,15 €

- (1) Druckkosten  
 pro Seite am Internetplatz (Farbdrucker) 0,25 €  
 pro Seite am Internetplatz (schwarz/weiß) 0,10 €  
 (2) Diskette (zum einmaligen Gebrauch am Kauftag) 0,25 €  
 Internetrecherchen (durch Mitarbeiterinnen der Bibliothek)  
 je angefangene 10 Minuten 0,50 €  
 (gehen die ausgedruckten Recherchen in das Eigentum der Bibliothek über, so entfallen die Druckkosten)

#### Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 124 „Schillerstraße 115 – 117

Die Gemeindevertretung Zeuthen hat in ihrer Sitzung am 14.08.2002 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 124 „Schillerstraße 115 – 117“ beschlossen. Nunmehr lag der Gemeindevertretung der Vorentwurf zum Bebauungsplan vor.

**Die Gemeindevertretung Zeuthen beschloss mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, die Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange einzuleiten, um frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und deren voraussichtliche Auswirkungen öffentlich zu unterrichten. In der Zeit vom 16.10. bis 18.11.02 wird den Bürgern Gelegenheit gegeben, im Bauamt der Gemeindeverwaltung von Montag bis Freitag während der Dienstzeiten in die Planung Einsicht zu nehmen und sich dazu zu äußern. Die Träger öffentliche Belange werden parallel dazu von der Planung unterrichtet. Das Ergebnis der Beteiligung wird in die weitere Planung eingearbeitet. Die Bekanntmachung erfolgt vom 30.09. bis 15.10.02. (Pesch.)**

**Zeuthen, Parkstr.,  
 Kl. 2-FH, Bj. 31, vermietet,  
 133/874m<sup>2</sup>, Keller, Garage,  
 125.000,- €  
 von privat, Tel. 040-7531534**





**Wahlbezirk V „Flussviertel“**  
 (Grundschule, Sporthalle - \*679 Wählerinnen und Wähler)  
 Wahlvorsteher: Dr. Manfred Pohl  
 Stellvertr. Wahlvorsteher: Hansjörg Schaefer  
 Beisitzer: Karola Kundmüller  
 Beisitzer: Frank Cremer  
 Beisitzer: Klaus Böhme  
 Beisitzer: Irina Petuchowa  
 Beisitzer: Oktaiy Yurdakul

**Wahlbezirk VI „Hochland“**  
 (Kita Kinderkiste, Dorfstraße - \*808 Wählerinnen und Wähler)  
 Wahlvorsteher: Christine Pann  
 Stellvertr. Wahlvorsteher: Jens Lehmann  
 Beisitzer: Eveline Huck  
 Beisitzer: Stefan Lange  
 Beisitzer: Elli Müller  
 Beisitzer: Birgit Weise  
 Beisitzer: Marcus Reichert

**Wahlbezirk VII „Seebad / Falkenhorst“**  
 (Bibliothek - \*962 Wählerinnen und Wähler)  
 Wahlvorsteher: Christel Kelm  
 Stellvertr. Wahlvorsteher: Petra Neumann  
 Beisitzer: Peter Wille  
 Beisitzer: Günter Warme  
 Beisitzer: Kathleen Schadow  
 Beisitzer: Brigitte Gutschmidt  
 Beisitzer: Gerhild Lange

**Briefwahlvorstand (\*1028 Briefwähler)**  
 Wahlvorsteher: Erika Brüsehaber  
 Stellvertr. Wahlvorsteher: Martin Becker  
 Beisitzer: Hannelore Czulwik  
 Beisitzer: Heinz Orłowski  
 Beisitzer: Günter Kurzawe

\* Anzahl der Wähler, die zwischen 8.00 und 18.00 Uhr die einzelnen Wahllokale aufgesucht haben

**Informationen des Bürgermeisters**

**BAUARBEITEN an der L 401**

Die Bauarbeiten auf der L 401 – Goethestraße zwischen Brücke Selchower Flutgraben und Senioreneirat - haben begonnen. Die erste Bauberatung des Bürgermeisters fand am 30.09.02 vorort statt. Zugegen waren Vertreter des Bauträgers, das Brandenburgische Straßenbauamt in Wünsdorf, der bauausführenden Firma, der Planungsbüros für Hoch – und Tiefbau und Vertreter des Bürgervereins Zeuthen e.V.. Insgesamt werden für den Ausbau der Kurve Goethestraße 580 000 € investiert. Während des Baus ist die Landesstraße abschnittsweise voll gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert.



Bauarbeiten auf der L401

**Neue Krippenräume in der KITA „Kleine Waldgeister“**

An 15 Krippenkinder in der KITA „Kleine Waldgeister“ (H.-Heine-Str.) sind 2 neue Krippenräume der Nutzung übergeben worden. In einem Spielzimmer mit speziellen Möbeln für „Kleine“ können sich die Kinder jetzt wohlfühlen. Ein himmelblauer, mit Wölkchen und Sternen von den Erzieherinnen liebevoll ausgestalteter Schlafraum verspricht süße Träume. Mit Garderobe und Sanitäreinrichtungen investierte die Gemeinde in den Umbau rund 54 TEuro.



Die Gemeinde Zeuthen sucht zum **01.01.2003** eine(n)

## Schulhausmeister/in

für die Grundschule am Wahl in Zeuthen im 2-Schichtsystem.  
 Das Aufgabengebiet umfaßt u. a.:

- Bedienung der technischen Anlagen (Heizung u. a.),
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten,
- Pflege der Grünflächen und Außenanlagen,
- vielfältige schulorganisatorische Arbeiten,
- Schließ- und Winterdienst.

Vorausgesetzt wird ein handwerklicher Facharbeiterabschluss und einschlägige Berufserfahrung sowie der Führerschein Klasse 3.  
 Erwartet wird selbständiges und engagiertes, eigenverantwortliches Arbeiten, ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie handwerkliches Geschick.  
 Die Vollzeitstelle wird vergütet nach BMT-G-O.  
 Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird erbeten **bis zum 04.11.2002** an die

Gemeinde Zeuthen  
**Kennwort: Schulhausmeister**  
 Schillerstr. 1  
 15738 Zeuthen

## Achtung!

*Die nächste Ausgabe*  
**"AM ZEUTHENER SEE"**

erscheint am: 20. 11. 2002  
 Redaktionsschluß ist am: 04. 11. 2002



## Arbeitgeberservice der Bundesanstalt für Arbeit Wir sind für Sie da

Wir sind die Projektgruppe Ludwigsfelde des Arbeitsamtes Potsdam und bieten Ihnen in der Region Königs Wusterhausen ein erweitertes Dienstleistungsangebot im Rahmen der Vermittlungsoffensive.

**Suchen sie Fach- oder Hilfskräfte?** Dann möchten wir Sie gern dabei unterstützen, geeignetes Personal zu finden.

Dabei helfen wir Ihnen Zeit zu sparen, indem wir eine entsprechende Vorauswahl der Bewerber vornehmen. Gleichzeitig können wir Veröffentlichungen Ihres Stellenangebotes in der Presse, dem Internet und dem ORB-Videotext für sie völlig kostenlos, veranlassen.

**Wir informieren sie über die mögliche Förderleistung** im Rahmen des Job- AQTIV -Gesetzes und nehmen mit Ihnen gemeinsam die Antragstellung vor.



Für ausführliche Informationen stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch

Auch in Verbindung mit einem Betriebsbesuch zur Verfügung.

Für den Bereich des Arbeitsamtes Königs Wusterhausen sind vier Mitarbeiterinnen für Sie da.

Sie erreichen uns unter den Telefonnummern:

|                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| <b>Zentrale:</b>            | <b>03378 / 20640</b>  |
| <b>Frau Dreer</b>           | <b>03378 / 206423</b> |
| <b>Frau Hoffmann</b>        | <b>03378 / 206412</b> |
| <b>Frau Steinit</b>         | <b>03378 / 206424</b> |
| <b>Frau Tinius-Nitschke</b> | <b>03378 / 206413</b> |

## Der Bürgermeister gratuliert im Oktober

Herrn Werner Koal  
Frau Erika Mitulla  
Frau Elfriede Spitzer  
Frau Martha Huhndorf  
Frau Erna Falkenberg  
Frau Else Weinert  
Frau Käthe Streicher  
Frau Ingeborg Seyffarth  
Frau Selma Behlert  
Herrn Kurt Krähenbrink  
Herrn Herbert Seidel  
Herrn Dr. Karl-Heinz Bartels  
Herrn Heinz Meister  
Frau Liesbeth Mieth  
Frau Magdalena Gande  
Frau Wera Lehniger  
Frau Else Retzlaff  
Frau Erika Kraffzik  
Frau Gerda Surel  
Frau Mechtildis Marinow  
Frau Herta Schmermer  
Herrn Heinz Thrun  
Herrn Günther Lederer  
Herrn Paul Großöhme  
Herrn Horst Rittmeyer  
Frau Elly Puls  
Frau Gertrud Ziesemer  
Frau Charlotte Botter  
Frau Irmgard Schönwetter  
Herrn Heinz Schufft  
Frau Marta Koch  
Hans-Jochen Gerstner  
Frau Charlotte Haberland  
Frau Lotte Rentsch



zum 82. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 94. Geburtstag  
zum 91. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 89. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 89. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 94. Geburtstag  
zum 90. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 88. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 86. Geburtstag  
zum 94. Geburtstag  
zum 89. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 90. Geburtstag  
zum 85. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen

**Frau Lieschen Bundt und Frau Erika Bergfeld**  
sind im August erst **80 Jahre** alt geworden.  
Herzlichen Glückwunsch dazu.

Die Redaktion

**Zeuthen-Optik**  
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer  
Chaussee 10

71932

Mo.-Fr.  
9-13 u. 14-18<sup>00</sup>  
Sa 9-12<sup>00</sup>

## SOMMER-SONNE URLAUBSZEIT

Der nächste Winter kommt bestimmt!  
Rechtzeitige Planung sichert  
termingerechte Montage!

Beratung - Planung - Installation von:  
**Heizungs- & Solaranlagen**



**HEISAN**  
Heizung • Sanitär



Hoherlehrer Straße 55 • 15738 Zeuthen  
Tel.: 03 37 62 / 7 07 31 • Fax: 03 37 62 / 7 28 79  
FuT: 0171 / 60 62 855 • [www.heisan-gmbh-zeuthen.de](http://www.heisan-gmbh-zeuthen.de)  
**Bürozeit:** Di 10-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



## Laubsammelstellen in der Gemeinde Zeuthen

Für die Bürger Zeuthens sowie die Eigentümer oder Nutzer von Grundstücken in der Gemeinde Zeuthen besteht ab **02.10.02** vom 02.10.2002 bis 30.11.2002 die Möglichkeit, das Laub der Straßenbäume an zwei Laubsammelstellen **kostenlos** abzugeben. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass **nur Laub der Straßenbäume** angenommen wird.

### Standorte der Laubsammelstellen:

Zeuthen: **Wilhelm-Guthke-Str.** auf dem Bauhof  
Miersdorf: **Dorfstraße** (ehemals Gutshof)

### Öffnungszeiten der Laubsammelstellen:

Montag und Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr  
**Letzte Annahme: am 30.11.02**

Für **Miersdorf Werder** wird zusätzlich folgende Möglichkeit angeboten: Je Grundstück werden 3 Laubsäcke zugeteilt. Die erste Zuteilung erfolgt am 04.10.02. Die Laubsäcke werden am 18.10., 08.11., 22.11. und 29.11. durch den Bauhof wieder abgeholt. Mit der Abholung erfolgt jeweils die Verteilung neuer Laubsäcke. Am 22.11.02 erfolgt die Verteilung letztmalig.

Mit Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

### Gemeindeverwaltung Zeuthen:

Herrn Fricke, **Sachgebiet Tiefbau, Tel. 75 35 63** oder  
Frau Schadow, **Bauhof, Tel. 4 21 56, Mo-Do 8.30-12.30 Uhr**

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World



August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de  
Internet: www.antennenbau-fitz.de

## Wieviel ist Ihr Auto wert und Autozulassung leicht gemacht

Wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen möchten, sollten Sie genau wissen, was es wert ist. So ersparen Sie sich langes Feilschen und verschenken kein Geld. Gerne veranlassen wir auf Wunsch eine Bewertung. Auch bei den Formalitäten des Fahrzeugwechsels stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Hoffentlich Allianz versichert.



**Frank Erdmann**  
Hauptvertretung der Allianz  
Goethestr. 10  
15738 Zeuthen  
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23  
eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

**Bürozeiten:**  
Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
Di.+Mi. 15-19 Uhr  
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

**Allianz** 

## Kommentar des Monats

*Liebe Kommentarfrende,*  
der Herbst hat uns in diesem Jahr bereits im Spätsommer erwischt. Regen, Schneefall (über 700 Meter) und Kälte (bei uns fast bis zum Gefrierpunkt) erinnerten daran, daß auch die wärmste und trockenste Periode ein Ende findet. Wir sahen ja immerhin länger als drei Wochen keinen Tropfen Regen. Also beginnen in den Gärten die Vorbereitungsarbeiten für den Winter, obwohl die Astern noch gar nicht alle aufgeblüht sind.

Der Höhepunkt des verfloßenen Monats war sicher der 22. September für die meisten Bürger, die nach ihrem Wahlgang bestimmt genauso gespannt auf die Ergebnisse warteten, wie ich. Einen Bayern haben wir nun nicht als Kanzler bekommen, dafür fast eine Pattsituation und die Verringerung des Parteienspektrums, was immer bedauerlich ist, vor allem für uns aus den fünf neuen Ländern der Bundesrepublik. Ich kann nur hoffen, daß unsere Interessen (Chefsache!!!) stärker in den Mittelpunkt gerückt werden als in der letzten Legislaturperiode. In der Hitze des Wahlkampfes ist mancher Versprecher (neben den Versprechungen) passiert, aber auch manche merkwürdige Sentenz lockte ein Lächeln hervor. Ein Professor erklärte während eines Forums zur FDP: „Guido Westerwelle ist als Tiger gestartet, und gelandet ist er als Bettvorleger.“

Unberührt von der Wahl (bis auf die fleißigen Helfer in den Wahllokalen, denen hiermit gedankt sei), ging es in Zeuthen aber intensiv weiter mit der Realisierung der Beschlüsse. Das wichtigste Projekt ist sicher der Erweiterungsbau für die musikbetonte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“, doch im Oktober schon soll daneben die Grundsteinlegung für die neue Sporthalle mit Mehrzwecknutzung erfolgen. Dann hat Zeuthen nach der Fertigstellung auf der Ostseite der Bahnlinie einen neuen Anlaufpunkt. Auf der anderen Seite der Bahn wird ebenfalls fleißig gearbeitet: das „Haus Zeuthen“ (wird es so heißen?) als Handels- und Dienstleistungszentrum bekommt langsam ein Gesicht, aber es wird sicher Anziehungspunkt für Zeuthener und Gäste unseres Ortes sein.

Und was macht die Kultur in Zeuthen? In der Grundschule am Wald sangen vor einem begeisterten

Publikum der Chor aus Gent und der Paul-Dessau-Chor. Mit diesem Konzert wollten die Chöre dem befreundeten Gymnasium in Eilenburg helfen, das durch das Hochwasser verwüstet wurde. Eine schöne Geste der jungen Künstler für ein konkretes Vorhaben. Glückwunsch für diesen überzeugenden Einsatz. Einen Kulturverein wird es vorläufig in Zeuthen noch nicht geben. Ich hätte mir vorstellen können, daß ein solches Gremium die zahlreichen kulturellen Aktivitäten in unserem Ort koordinieren würde, denn manches überschneidet sich jetzt schon. Vielleicht steht dieses Problem noch einmal auf der Tagesordnung, wenn die neue Mehrzweckhalle zur Nutzung bereitsteht, denn dann werden sich die kulturellen Angebote sicher vermehren, wie zum Beispiel die angekündigte Ballettschule, die sicher regen Zuspruch erhält und ihre Leistungen auch zeigen möchte. Nun aber genug vom Oktober. Lassen wir Erich Kästner das letzte Wort.

*Ihr Hans-Georg Schrader*

### DER OKTOBER

Fröstelnd geht die Zeit spazieren.  
Was vorüber schien, beginnt.  
Chrysanthenen blühen und frieren.  
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.  
Und du folgst ihr wie ein Kind.

Geh nur weiter. Bleib nicht stehen.  
Keh nicht um, als sei 's zu viel.  
Bis ans Ende mußt du gehen.  
Hader nicht mit den Alleen.  
Ist der Weg den schuld am Ziel?

Geh nicht wie mit fremden Füßen,  
und alshättst du dich verirrt.  
Willst du nicht die Rosen grüßen?  
Laß den Herbst nicht dafür büßen,  
daß es Winter werden wird.

An den Wegen, in den Wiesen  
leuchten, wie auf grünen Fliesen,  
Bäume bunt und blumenschön.  
Sind 's Buketts für sanfte Riesen?  
Geh nur weiter, bleib nicht stehn.

Blätter tanzen sterbensheit  
ihre letzten Menuetts.  
Folge folgsam dem Begleiter.  
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter.  
Denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubert in der Lichtung  
Eine Welt des Ungefährs.  
Raum wird Traum. und Rauch wird  
Dichtung.  
Folge der Zeit. Sie weiß die Richtung.  
„Stirb und werde!“ namteer's.

## Bekanntmachung des MAWV

### Bauvorhaben:

#### Zeuthen ZEWS 255122

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband und sein Betriebsführer, die Dahme-Nuthe Nasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH geben bekannt, dass im Rahmen der Umsetzung des ZEWS-Projektes die nachstehend aufgeführte Straße in der Gemeinde Zeuthen entsprechend der durchgeführten Abwassererschließungsmaßnahme ab dem Tage dieser Veröffentlichung an die öffentliche Abwasserkanalisation angeschlossen ist.

### Birkenring

Die Grundstückseigentümer und die ihnen Gleichgestellten sind gemäß Schmutzwasserbeseitigungsabgabensatzung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes vom 28.06.2000, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2000, aufgefordert, ihre Grundstücksentwässerungsanlage zeitgerecht an die hergestellte öffentliche Abwasserentsorgungsanlage anzuschließen.

Entsprechend § 3 - Anschluss- und Benutzungszwang - ist der Anschluss des Grundstückes an die öffentliche Abwasserkanalisation innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe der Nutzungsfähigkeit vorzunehmen.

Nach erfolgtem Anschluss zeigen Sie bitte schriftlich unter Angabe des Wasserzählerstandes den Ein-

leitungsbeginn bei der Dahme-Nuthe Wasser- und Abwasserbetriebsgesellschaft mbH, entsprechend § 26 Abs. 1 und § 27 Abs. 2 der Schmutzwasserbeseitigungsabgabensatzung an.

### Bauvorhaben:

#### Trinkwasserleitung Zeuthen

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband und sein Betriebsführer, die Dahme-Nuthe Wasser- und Abwasserbetriebsgesellschaft mbH geben bekannt, dass im Rahmen der Umsetzung des Trinkwasserprojektes die nachstehend aufgeführte Straße in der Gemeinde Zeuthen ab dem Tage dieser Veröffentlichung an das Öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen ist.

#### Heinrich Zille Straße

Die Grundstückseigentümer und die ihnen Gleichgestellten sind gemäß Wasserversorgungssatzung des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes vom 28.06.2000, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2000, aufgefordert, ihre Trinkwasserversorgungsanlage zeitgerecht an das Öffentliche Trinkwassernetz anzuschließen.

Entsprechend § 4 - Anschlusszwang - ist der Anschluss des Grundstückes an das Öffentliche Trinkwassernetz innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe der Nutzungsfähigkeit vorzunehmen.

## In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2002

|             | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|-------------|-------------------|-------------------|
| November    | 04.11.2002        | 20.11.2002        |
| Dezember    | 25.11.2002        | 11.12.2002        |
| Januar '03  | 06.01.2003        | 22.01.2003        |
| Februar '03 | 03.02.2003        | 19.02.2003        |

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- \* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- \* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- \* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen

Frau Peschek

Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen

eMail: [peschek@zeuthen.de](mailto:peschek@zeuthen.de)

Die Gemeinde Zeuthen sucht zum **01.01.2003** eine(n)

## Hausmeister/in

für die KITA Miersdorf, das Jugendhaus, die Bibliothek und die Feuerwehr Miersdorf.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Bedienung der technischen Anlagen (Heizung u. a.),
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten,
- Pflege der Grünflächen und Außenanlagen,
- vielfältige organisatorische Arbeiten,
- Schließ- und Winterdienst.

Vorausgesetzt wird ein handwerklicher Facharbeiterabschluss, und einschlägige Berufserfahrung sowie der Führerschein Klasse 3.

Erwartet wird selbständiges und engagiertes, eigenverantwortliches Arbeiten, ein hohes Maß an Organisationstalent, Eigeninitiative sowie handwerkliches Geschick.

Die Vollzeitstelle wird vergütet nach BMT-G-O. Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wird erbeten **bis zum 04.11.2002** an die

Gemeinde Zeuthen

Kennwort: Hausmeister

Schillerstr. 1

15738 Zeuthen



Komplettbäder  
Heizungen  
Sanitär  
Gas  
Service & Wartung  
Abwasseranschlüsse

**Udo Itzeck**



**textil-eck**  
Dessous - Miederwaren - Wolle - Kurzwaren

Schickes für drunter und drüber

70220  
Zeuthen, Delmenhorsterstr. 2



## Lokale Information

### Benefizkonzert für das Martin-Rinkart-Gymnasium in Eilenburg

Am Sonnabend, dem 21. September 2002 gab es in der Grundschule am Wald ein großes Benefizkonzert zugunsten der Flutopfer der Hochwasserkatastrophe. Eingeladen hatte dazu der Paul-Dessau-Chor, der gemeinsam mit dem Chor des Don-Bosco-Colleges aus Gent in Belgien ein großes Konzert gab.



Der Erlös dieser Veranstaltung sollte dem Martin-Rinkart-Gymnasium in Eilenburg zu gute kommen. Dieses Gymnasium wurde durch die Flut beträchtlich zerstört. Ein geordneter Unterrichtsbetrieb ist zur Zeit kaum möglich.

Ein Referendar unserer Schule, Herr Schwarzer, stammt aus Eilenburg und er berichtete in der Schule von den Verwüstungen seines Heimatgymnasiums.

Spontan entschlossen sich Eltern, Schüler und Lehrer zu helfen. Über 1000.- Euro wurden bereits vor dem Konzert gesammelt.

Der Chor des Don-Bosco-Colleges war von der Solidarität unserer Schule sehr beeindruckt und übergab der Schulleiterin 250.- Euro für das Eilenburger Gymnasium.

Die Mitglieder beider Chöre waren sofort bereit, das gemeinsame Konzert den Opfern der Flutkatastrophe zu widmen.

Zum zweiten Mal waren die belgischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern an unserer Paul-Dessau-Schule zu Gast, um

gemeinsam zu musizieren. Und es ist eine alte Weisheit, dass Menschen, die gemeinsam musizieren auch gute Freunde werden, denn besonders die Kunst bringt die Menschen einander näher, drückt sie doch Wünsche und Hoffnungen aus, die wir alle in uns tragen, weit über Ländergrenzen hinaus. Und so sangen sich der Chor des Don-

Bosco-Colleges und der Paul-Dessau-Chor sehr schnell in die Herzen des Publikums.

Mit stehenden Ovationen wurden beide Chöre am Ende des Konzertes vom Publikum gefeiert- und es dankte sich nicht nur mit viel Applaus, sondern spendete auch tüchtig für das Gymnasium in Eilenburg. Insgesamt kam eine Summe von 1500.- Euro zusammen.

Zwischenzeitlich haben wir nun eine Summe von 2900.- Euro gesammelt und das Lehrerkollegium wird unseren Referendar, Herrn Schwarzer, nach Eilenburg schicken, um die Summe der dortigen Schulleiterin zu übergeben.

„In Zeiten der Not sich nicht allein gelassen zu wissen, gibt die notwendige Stärke“, schrieb die Direktorin des Martin-Rinkart-Gymnasiums an mich.

Ich denke, dass uns diese Worte alle sehr berühren und wir sind glücklich, mit unseren Spenden helfen zu können, die größte Not zu lindern.

*Evelin Huck/Schulleiterin*

### Zwei tolle Chöre sangen für eine Eilenburger Schule

Über einhundert Mitglieder des Chores des Don-Bosco-Colleges Gent und des Paul-Dessau-Chores Zeuthen hatten am Samstag, dem 21. September, in die Grundschule am Wald zu einem Konzert eingeladen. Allein diese beiden Chöre unter der Leitung von Daniel Vanrysselberghe sowie Sigrid und Matthias Schella waren Anlass genug, dieses Angebot wahrzunehmen. Aber hinzu kam, dass die Chöre keinen Eintritt nahmen, sondern um Spenden für das Eilenburger Martin-Rinkart-Gymnasium gebeten hatten. Am Eingang wurden den Besuchern einige Bilder gezeigt, die die Verwüstung des Gymnasiums durch das Hochwasser dokumentierten. Der Paul-Dessau-Chor hatte zur Eröffnung des Konzertes das Stück „Wie liegt die Stadt so wüst“ gewählt, dessen Musik Rudolf Mauersberger zu einem der Klagelieder Jeremiae geschrieben hat. Mit diesem Lied versuchte Mauersberger den schrecklichen Anblick zu verarbeiten, den Dresden direkt nach seiner Zerbombung im II. Weltkrieg bot. Eine dem Anlass des Benefizkonzertes würdige Eröffnung, deren musikalischer Anspruch in gewohnt hoher Qualität vom Paul-Dessau-Chor umgesetzt wurde. Ich glaube, dass ich nicht die einzige Zuhörerin war, der bei einigen Stellen dieses Klage Liedes Schauer der Ergriffenheit über den Rücken liefen.

Nach diesem Auftakt ergriff die

Direktorin der musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen, Frau Huck, zu deren Schule der Paul-Dessau-Chor gehört, das Wort. Sie würdigte die gute Zusammenarbeit und Freundschaft, die sich in den Jahren des Kontaktes zwischen den Chören entwickelt haben, und dankte dem belgischen Chor für eine Spende von 250 € die unter den Chormitgliedern und Begleitern für die Opfer der Hochwasserkatastrophe gesammelt worden war. In Erinnerung an die vom Hochwasser Geschädigten, denen solidarische Hilfe von allen Menschen zuteil werden muss, bat Frau Huck das Publikum um Spenden nach dem Konzert.

Im weiteren Verlauf des Konzertes wurden dem begeisterten Publikum Lieder unterschiedlichster Stilrichtungen dargeboten. Von klassischer Musik über polnische Volkslieder, Spiritual und Gospel, Filmmusik und Musical war alles vertreten. Dabei kamen die unterschiedlichen Akzente der beiden Chöre gut zum Ausdruck. Der Chor des Don-Bosco-Colleges mit populären Titeln und sehr guten solistischen Leistungen auf der einen Seite und der Paul-Dessau-Chor mit seinem Akzent auf sehr anspruchsvolle Stücke in guter musikalischer Umsetzung ergänzten sich hervorragend. Zwischendurch und zum Ende vereinten beide Chöre ihren Gesang zu einigen stimmungswaltigen mitrei-





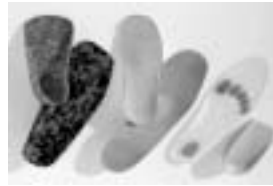
henden Stücken. Das Publikum zeigte sich von jedem Teil der Darbietungen sehr angetan. Einige gemeinsam interpretierte Stücke wurden von Teilen des Publikums tänzerisch und rhythmisch begleitet. Sowohl nach einzelnen Teilen des Programms als auch zum Ende des Konzertes wurde den Chören mit Standing Ovation für ihre Leistung gedankt.

Ein zufriedenes Publikum verließ nach gut anderthalb Stunden die Grundschule am Wald und ließ die Chöre mit einem hervorragenden Spendenergebnis und dem begründeten Glücksgefühl nach einem erfolgreichen Konzert zurück. Ein Dank an alle Beteiligten und Spon-

soren, die das Treffen der beiden Chöre erst ermöglicht haben, aber auch und vor allem an das Publikum, das mit seinen Spenden in Höhe von 1.500 € diesen Abend auch für die Eilenburger Schule zu einem Erfolg gemacht hat. Auch die Lehrer und Schüler der Paul-Dessau-Schule hatten sich an der Spendenaktion beteiligt und weitere 1.000 € beigesteuert. Noch einmal Dank an alle! Schade, dass die Lehrer und Schüler der Eilenburger Schule nicht anwesend sein konnten, die von den Chören ausgestrahlte Lebensfreude hätte ihnen sicher viel Kraft für den harten Neubeginn geben können.

Marina Eggerath

## Fußprobleme beachten – Einlagen beugen vor.



Rund 80% der Deutschen leiden unter Fußbeschwerden. Beginnende Fußprobleme machen sich durch schnelle Ermüdung, Brennen und Verhornung unter den Fußsohlen sowie Gelenkschmerzen im Rückfuß und Reizungen im Großzehen-Grundgelenk bemerkbar. Viel zu wenig beachtet werden Rückenschmerzen, Schulternackenspannungen und Kopfschmerzen als Folge eines unelastischen, verkrampten Gehens bei schmerzenden Füßen.

**Einlagen** - korrigieren, stützen und betten deformierte Füße  
- entlasten Gelenke und Wirbelsäule; Schmerzen können beseitigt oder gelindert werden



## Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen

Telefon: 03 37 62 / 9 03 80

Öffnungszeiten: Mo 10.00 - 19.00 Uhr

Di-Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 7.00 - 13.00 Uhr



Berliner Lohnsteuerberatung  
für Arbeitnehmer e.V.

Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

### Hilfe in Lohnsteuersachen

einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage in folgenden Beratungsstellen:

15738 Zeuthen, Oldenburger Str. 55

tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959

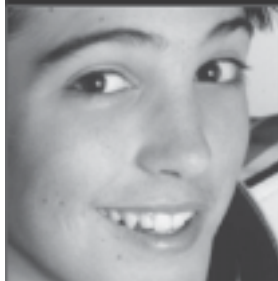
15732 Eichwalde, Schmöckwitzer Str. 54

"Gaststätte zum Stern"

Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959

## Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



Beratung  
Montag - Freitag  
14 - 18 Uhr



KW, Berliner Straße 20a

☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: [MH@studienkreis-kw.de](mailto:MH@studienkreis-kw.de)

## Männerchor Zeuthen leistete vor Ort einen Arbeitseinsatz im Flutkatastrophengebiet und übergab Sachspenden

Im Rahmen einer Chorfahrt nach Zinnwald organisierte der Männerchor Zeuthen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Kipsdorf einen Arbeitseinsatz in der Bäckerei und Konditorei Stanzel. Das Hochwasser überflutete in der Nacht

vom 12. zum 13. August das gesamte Grundstück und vernichtete in der 1. Etage die Backstube, den Verkaufsraum und alle Auslieferungsfahrzeuge. Weiterhin wurde der Keller 1,80 m mit Schlamm- sand (etwa 12 m<sup>3</sup>) aufgefüllt. Einige

Sangesbrüder schipten den Sand in Eimer, die dann über eine Menschenkette entleert wurden, so dass die 30 Sänger einen geräumten Keller übergeben konnten. Die Fahrt durch das Sperrgebiet hat uns au-

ßerordentlich beeindruckt und das wahre Ausmaß der Katastrophe besser verstehen ließ. Mit den zusätzlich im Bus mitgeführten Sachspenden konnten wir etwas Leid mindern. (hs)



Übergabe von Spendengütern durch den Sangesbruder Jürgen Buder an einen Beauftragten des Bürgermeisters.



Nach fleißigem Einsatz ein Lied von den Sangesbrüdern aus Zeuthen für den Konditormeister Stanzel (rechts)



## DANKESCHÖN ZUM HUNDERTSTEN

Nun ist es vollbracht und alle haben mitgemacht. Auch das Wetter war famos, so feierten alle ganz groß. Es war eine tolle Jubiläumsparty und wir danken allen Gästen und Mitwirkenden.

Besonderer Dank gilt all denjenigen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Jubiläums geholfen haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle Herrn Kubick als Bürgermeister und Schirmherren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes Zeuthen, die Mitarbeiter des Bauhofes Zeuthen, die Firma Schadow (Elektroinstallation). Die Kita Maxim-Gorki-Straße organisierte die Spiele für die Kinder, die Kartbahn stellte die Firma Reifentauchmann bereit, ein muskalisches Ständchen brachte der Zeuthener Männerchor und der Zeuthener Hof sponserte die Unterbringung unserer polnischen Gäste. Für das leibliche Wohl sorgten unter anderem die Frauen der Ortsgruppe des Demokratischen Frauenbundes und die fleißigen Küchenfrauen der Zentral-

küche. Natürlich danken wir auch allen Spendern der Listensammlung des Fördervereins sowie den zahlreichen anderen Spendern. Wir haben uns sehr gefreut, dass dieses besondere Jubiläum so hervorragend abgelaufen ist. Es sei uns gestattet, einige herausragende Geld- und Sachspender besonders aufzuführen. Dazu gehören die Firma Reifentauchmann Zeuthen (Goethestraße), die Firma Dussmann, die Feuersozietät, der MAZ-Vertrieb „Schachtschneider“, die Sparkasse LDS - Zweigstelle Zeuthen, das Autohaus Dietz Wildau, der EDEKA-Markt und die Physiotherapie Kernbaum. Bitte nicht außer acht lassen - auch allen anderen Spendern gilt unser herzlichster Dank. Selbstverständlich danken wir auch den Kameradinnen und Kameraden einschließlich deren Angehörigen sowie den Vereinsmitgliedern, die fast die gesamte Freizeit in die Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Höhepunktes investiert haben.

### Die Gewinner des Mal- und Bastelwettbewerbes der Zeuthener Kindergärten und Schulen sind:

**Sonderpreis:** Gesang der Vorschulgruppe Maxim-Gorki-Straße auf der Bühne

#### MALWETTBEWERB:

5-6 Jahre: Joana Mießner (1), Lisa Hirschmüller (2), Jonas Hentschel (3)  
 8 Jahre: Jessica Kalney (1), Johann Krinitz (2), Laura Peschel (3)  
 9 Jahre: Jaqueline Hohenwald (1)  
 11 Jahre: Tim Peschel (1), Danny Bülow (2), Jenny Hennigs (3)  
 Sonderpreis: Sophie Walter (4 Jahre, (Platz 1)), Eric Zibell (4 Jahre, (Platz 2))

#### BESONDERE TECHNIKEN:

Klebetchnik: Rachel Kunz (1), Robert Rapputa (2), Julius Goiczky (3)  
 Plastische Darst.: Gruppe 5, „Kleine Waldgeister“  
 Fusselkleben: Rasselbande „Kleine Waldgeister“  
 Schnipselkleben: Gr. 6, „Kleine Waldgeister“  
 Korkdruck: Krabbelkäfer, „Kinderkiste“

#### Besonders gefreut haben wir uns über die neuen Löschfahrzeuge:

Hubschrauber von der Gruppe 1 „Kleine Waldgeister“ (2 Jahre)  
 Löschgruppenfahrzeug von der Gruppe 2 „Kleine Waldgeister“ sowie eine  
 Drehleiter von den Sonnenkäfern aus der Kita „Tintenklecks“.

Einen **Ehrenplatz im Eingangsbereich** hat erhalten das Wandfries „Die Feuerwehr“ von den Sonnenkindern aus der Kita „Tintenklecks“. Alle Kinder haben die entsprechenden Preise in den Einrichtungen vom Förderverein erhalten. Die Gruppen haben dazu gesonderte Sach- und Geldpreise erhalten.

Wir danken für die Teilnahme und die tollen Ideen.

*Die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen*



**FRIEDRICH**  
**Innenausbau**  
 ständige Ausstellung

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen  
 Goethestr. 10  
 Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
 eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de  
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Inh. Andreas Fischer

**METALLBAU**  
**BAUSCHLOSSEREI**

**ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN**  
**ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER**

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38  
 Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81





## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde, im Septemberheft des Amtsblattes fand sich kein Platz mehr für die Literatur, darum wird es jetzt im Oktober nachgeholt. Die Probleme gelten auch noch in diesem Monat. Als ich wieder einmal auf dem Boden in meinen alten Büchern suchte, fand ich ein kleines unscheinbares Exemplar von Alfred H. Fried aus dem Jahr 1888, das den Titel trägt: „Lexikon deutscher Citate“. Ich blätterte in dem kleinen Büchlein und mußte mich an meine Kindheit erinnern, in der meine Mutter eine Vielzahl von Sprüchen zu jeder Gelegenheit parat hatte. Bei Krankheiten fiel der Spruch: „Kopf kühl und Füße warm, macht den besten Doktor arm“ oder beim Lernen: „Ohne Fleiß kein Preis“ oder „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ und viele andere.

Manche davon fand ich in dem „Lexikon deutscher Citate“ wieder. 2368 hat Alfred Fried zusammengestellt und schreibt im Vorwort: „Ländliche Citate und geflügelte Worte sind jene Perlen aus den

Geisteserzeugnissen der Nationen, die mit überzeugend treffender Gewalt, in kurzen Rissen und in schöner Form einen Gedanken enthalten, den jeder Einzelne instinktiv gedacht und stumm gefühlt hat, dem aber erst das Wort eines begnadeten Geistes zum bewußten Ausdruck verhalf. Es sind allgemeine Gefühle, die zum Wort erlöst werden, und infolge dessen allgemeine Worte geworden sind.“

Bei der Lektüre der „Citae“ fiel mir auf, daß die überwiegende Zahl von Klassikern der Literatur stammt: Goethe, Schiller, Heine, Shakespeare, aber auch die Bibel und die griechische Klassik wird bemüht. Ich kennzeichnete für mich ca. 180 Sprüche, die mir merkwürdig erschienen und deren Verfasser mich manchmal überraschten, die ich Ihnen, liebe Leser, aber nicht alle zumuten möchte, obwohl sie alle zum Nachdenken anregen.

Wußten Sie, daß „Lieber Freund und Kupferstecher“ von Fritz Rückert stammt oder „An der Quelle saß der Knabe“ von Schiller?,

dagegen stammt von Goethe „Alles in der Welt läßt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.“

Ich möchte mit den sprichwörtlichen Redensarten beginnen, von denen sicher manche Quelle unbekannt ist. „Hannemann, geh‘ du voran, du hast die größten Stiefel an“ (Märchen von den sieben Schwaben), „Hans Dampf in allen Gassen“ (Novelle von Zschokke), „Hecht im Karpfenteich“, so wurde Napoleon III. in Deutschland bezeichnet, und „Immer langsam voran“ stammt aus einem österreichischem Volkslied von 1813. Schillers „Wilhelm Tell“ bietet unendlich viel Stoff für die „Citae“: „Die Axt im Haus erspart den Zimmermann“, „Die Gelegenheit ist günstig“, Der kluge Mann baut vor“ usw.

„Der Mann, der das Wenn und das Aber erfand, hätt‘ sicher aus Häckerling Gold schon gemacht“ stammt von Gottfried August Bürger und „Hunger ist der beste Koch“ hat Freidank in frühem Neuhochdeutsch formuliert. Die Bibel liefert ebenfalls unendlich viel „Citae“, zum Beispiel „Den Seinen gibt es Gott im Schlafe“ (Psalmen) oder „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“ (Sprüche XVII.27), dagegen stammt „Dageht er hin und singt nicht mehr“ aus einem Theaterstück von F. Gumbert.

Auch die Antike liefert uns Zitate: „Wenn zwei dasselbe tun, so ist es nicht dasselbe“ (von Terenz), „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, selbst dann, wenn er die Wahrheit spricht“ (Phaedrus), „Wer Pech angreift, der besudelt sich“ (Sirach) und „Wir leben nicht um zu essen, wir essen um zu leben“ (Sokrates). Gute Ratschläge werden gern in Zitateform geäußert: „Wer gut schmirt, der fährt gut auf der Lebensreise“ von Bürger, im V. Buch Moses steht: „Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden“, aus dem Mittelalter: „Die Welt will betrogen sein“ von Sebastian Brant, und Friedrich Schiller (nicht Shakespeare in seinem Othello) sagt im Fiesco: „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen.“

Schließlich spiegeln sich Erfahrungen in Zitaten wider. Der Philosoph Schleiermacher erklärt: „Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft“, und Shakespeare räumt in „Hamlet“ ein: „Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, Horatio, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt.“ Auch eine simple In-

schrift im „Schweidnitzer Keller“ in Breslau verkleidet eine Erkenntnis sprachspielerisch: „Wenn mancher Mann wüßte, wer mancher Mann wär‘, tät mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr“, und Shakespeare läßt seinen Julius Caesar sagen: „Laßt wohlbeleibte Männer um mich sein, mit glatten Köpfen, und die nachts gut schlafen. Der Cassius dort hat einen hohlen Blick, er denkt zuviel, die Leute sind gefährlich.“

Der Volksmund hat sich natürlich der Zitate bemächtigt und sie „bearbeitet“. Schillers Verse:

*„Einsüßer Trost ist imgeblieben  
Erzählt die Häupter seiner Lieben  
Undsieh! Imfehlt keinteures  
Haupt“*

wird parodiert:

*„Undsieh! essindstatt sechs  
sieder“.*

Oder von Wolf: „Einsam bin ich, nicht alleine“ geändert in: „Einsam bin ich um halb neun.“

Auch Goethes König von Thule wird nicht verschont: „Die Augen gingen ihm über, so oft er trank daraus“ in „Die Augen gingen ihm über so oft trank er daraus.“

Seume hat gereimt: „Wo man singt, da lass‘ dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ und Kalisch parodiert: „Wo man raucht, da kannst du ruhig harren, böse Menschen haben nie Zigarren.“

Und zum Schluß möchte ich Heines Überlegungen zum Glück anfügen, warum der Autor diese Gedanken in das „Buch der Citate“ aufgenommen hat, ist nicht ganz ersichtlich, denn ein Zitat ist es eigentlich nicht.

*Das Glück ist eine leicht Dime,  
sieweiltnicht gemanselben Ort;  
Siestrecht das Haardir aus der  
Stirn  
Undküßt dich rasch und flattert  
fort.*

*Frau Unglück hat im Gegenteil  
Dich liebestans Herz gedrückt;  
Siesagt, sie habe keine Eile,  
Setzt sich zu Dir ans Bett und  
strickt.*

Nun genug zitiert aus den „Citaten“ von Fried. Ich hoffe, Sie hatten Ihre Freude an der kleinen Auswahl.

Ihr Hans-Georg Schrader



## Märchen im Herbst

erzählt von

**Karin Elias**

**am 17.10.02, um 10 – 11 Uhr  
Bibliothek Zeuthen**

Dorfstraße 22 15738 Zeuthen

Voranmeldung bitte bis zum 15.10.02  
Tel. 033762 / 93351





## Eine Floßfahrt, die ist lustig... ?

Am Sonntag, den 25. August bildeten 3 Mädchen (Charlie, Line, Marie), 4 Jungen (Alex, Kevin, Patty, Rocky), Rettungsschwimmer Jens („man weiß ja nie“), Jugendclubleiter Sebastian und ich (Susann) die Besatzung von „Paul 13“.

Am Vortag mit lauter geborgten Werkzeugen mühsam zusammengebaut, konnten wir unser Floß gegen Mittag endlich ins Wasser platschen lassen. Noch waren wir fröhlich und guter Dinge! Mit unseren Paddeln stachen wir in den Zeuthener See.

Die Fahrinne hatten wir relativ schnell durchquert und fuhren dann weiter in Richtung Großer Zug.

Allerdings ging es mit zunehmender Entfernung vom Ausgangspunkt auch zunehmend langsamer vorwärts. Also war erst mal eine Badepause angesagt.

Aber es wurde danach kein bisschen leichter, sondern noch viiiel schwerer. Beim Segelverein „Rauchfangswerder“ haben wir dann mal wieder

übrig, per Anhalter nach Hause zu gelangen. Mit lautem Schreien und „Hilfe - wir sinken“, konnten wir ein anderes Motorboot davon überzeugen, dass sie uns unbedingt retten müssten.

Tja, das war dann wirklich richtig bequem: ein paar spielten Sonnenbaden, ein paar ließen sich am Seil hinter dem Floß herziehen, die am Bug bekamen immer mal eine kleine Flutwelle ab.

Irgendwann kamen wir tatsächlich genau da an, wo wir auch ankommen wollten.

„Paul 13“ aus dem Wasser zu heben, war noch einmal ein hartes Stück Arbeit und nur mit vereinten Kräften zu schaffen. Die Tonnen ab, das Wasser raus und „Paul“ in zwei Teile zersägt - das war dann fast das Ende vom Lied. Leider konnte nicht die komplette Mannschaft unseres Katastrophenfloßes beim Abschlussgrillen dabei sein. Die Würstchen sind trotzdem alle geworden.

## Die Umwelt im Zusammenhang sehen!

Gewiss gibt es Anwohner in der Bahnstrasse und im Flussviertel, die der Einschlag in das Wäldchen an der Bahn irritiert. Sonst kommt immer gleich der große Hammer, wenn man ein kleines Bäumchen fällen will und hier geht es den Robinien gleich ein gros an den Kragen. Das ist es aber auch schon. Es geht hier wirklich nur um die Robinien, für die Buchen haben wir sogar eine Änderung der Planung erreicht. Manchmal fragt man sich, was hat sich denn der Planer dabei gedacht, einen Stellplatz dorthin zu planen, wo eine wunderschöne mehrstämmige Buche steht. Hat er gar keinen Sinn für die Natur? Das wurde dann auch eingesehen.

In unserer Bahnstraße geht es aber um etwas ganz anderes.

Man muss hier den Nutzen einer Sache gegen die andere abwägen. Wollen wir den Öffentlichen Nahverkehr fördern, die Leute von der Straße auf die Schiene holen, müssen wir ihn attraktiver gestalten. Zu dieser Attraktivität gehören aber die Fahrradständer und die PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs.

Die Leute sind bequem geworden. Da wird schon mal ein Gitter an einer Stelle, wo es keinen Zugang zum Bahnsteig gibt, mit dem Schweißbrenner geöffnet.

Die Bahn reagiert hier auf das Verhalten ihrer Kunden.

Die hat aus der Vergangenheit gelernt.

Das ist doch schon was!

*Achim Stoff*

## Der Bürgerverein Zeuthen e.V. informiert!

Der Bürgerverein Zeuthen e.V. bemühte sich seit über zwei Jahren intensiv um eine umweltfreundlichere und einwohnergerechte Neugestaltung der Fahrbahn.

**Nun endlich wird begonnen!**

Die Landesstraße L 401 soll bis zum Jahre 2004 in Zeuthen und Eichwalde grundhaft erneuert werden!

Am 25. September 2002 war es soweit: an diesem Tage wurde mit dem ersten kleinen Schritt begonnen. Die Kurvenführung in der Zeuthener Goethestasse vom Selchower Flutgraben bis Seniorentreff und S - Bahnhof wird als erste erneuert. Die Kurve erhält eine Linksabbiegerspur und eine Querungshilfe. Ein guter Anfang. Wir danken allen Beteiligten, dem Straßenbauamt, der Gemeinde, unseren Mitgliedern und vor allem auch unserem Abgeordneten Dr. Dankert.

Auch der zweite Teil des ersten Bauabschnittes zur Fahrbahnerneuerung, vom Ortseingang Wildau bis zur Goethestraße Zeuthen ist eingeleitet, die Planung wird erstellt und der Baubeginn mit Fertigstellung ist für das Jahr 2003 vorgesehen. Dem wird dann der zweite Bauabschnitt von der Schillerstasse in Zeuthen bis Ortseingang Schmöwitz 2004 folgen.

Bei dieser Erneuerung der L 401 geht es zunächst vorrangig um die

Fahrbahn. Zu den ebenfalls unbedingt erneuerungsbedürftigen Geh- und Radwege liegen erste Vorstellungen vor. Noch gibt es dazu aber kontroverse Standpunkte des Bürgervereins und der Gemeinde. Dem Vorschlag des Bürgervereines, an der L401 auf der Ostseite den Gehweg zu erneuern und auf der Westseite einen getrennten Fuß- und Radweg zu erstellen, wurde von der Gemeinde und dem Straßenbauamt bisher noch nicht zugestimmt. Beidseitig gleiche Gehwege mit Radfahrerlaubnis unter Einbezug von Grundstücksanteilen ist hier der sehr aufwendige und konfliktträchtige Lösungsansatz.

Der Bürgerverein Zeuthen e.V. wird sämtliche Aktivitäten zur Erneuerung der L 401 mit ihren Seitenbereichen begleiten und darauf achten, dass alle Bürger Gelegenheit erhalten, ihre Vorstellungen in die Planung einzubringen.

Viele Schritte sind dabei noch notwendig um in demokratischer Mitwirkung und sachgerechter Entscheidung eine für alle betroffenen Bürger schnelle und allseits optimale Fertigstellung der gesamten Landesstraße L 401 in Zeuthen und Eichwalde zu sichern.

Zeuthen, den 30. September 2002  
*Der Vorstand*

Dr. P. Hennig K. - U. Petzhold (Vorsitzender) (Pressesprecher)



angelegt und auch rausgefunden, was da läuft - nämlich Wasser in unsere Tonnen. Langsam, aber stetig sackte eine Ecke des Floßes immer tiefer. Damit war klar: zurück schaffen wir das NIE! Die geniale Lösung für unser Problem: im Eiltempo abschleppen lassen.

Vielleicht hätte das ja noch die Wasserschutzpolizei erledigt. So aber hängte uns ein Mitglied des Vereins, dessen unfreiwillige Gäste wir waren, an sein Boot. Leider waren wir zu schwer und der Motor lief heiß. Und ehe wir uns versahen, saßen wir mitten auf dem Zeuthener See auf unserem „sinkenden Schiff“ und mussten wieder paddeln.

„Wir kommen gar nicht vorwärts“, meuterte die Mannschaft und das stimmte auch. Also blieb uns nur

Ganz herzlich danken möchten wir der Abt. Kanu und Segeln des Sportvereins AdW in der Fontaneallee. Nicht nur, dass wir dort unser Floß bauen und lagern konnten, wir mussten uns auch ständig irgendwelche Werkzeuge borgen und schließlich noch fast alle Paddel. Außerdem erhielten wir tatkräftige Unterstützung beim Einsetzen und Herausziehen unseres Gefährts.

Ebenfalls ein Dankeschön den Kollegen von Rauchfangswerder und unserem anderen, unbekanntem „Retter“.

*Susann Kaczmarczyk (Mobile Jugendarbeit) & Crew*



# Die Chronisten melden sich zu

Liebe Heimatfreunde, zuerst die erfreuliche Nachricht: Wir haben das Korrektorexemplar unseres Bildbandes vom Verlag erhalten und sind fleißig dabei, alle Fehler auszumerzen, die sich beim Druck oder vorher eingeschlichen haben. Wir hoffen, daß dieses Buch (der Verlag bezeichnet es als Band 3) noch in diesem Jahr herauskommt. Bisher hat der Verlag eigentlich immer seine Termine eingehalten. Wir werden im nächsten Amtsblatt eine ausführliche Besprechung vornehmen und hoffen dann, daß sich mit diesem Buch zahlreiche Zeuthener gern an ihre Schulzeit und Lehrer oder an andere Ereignisse erinnern.

Im letzten Amtsblatt berichtete ich aus der Schulchronik der Zeuthener Schule. Heute möchte ich noch etwas weiter zurückgehen in die Geschichte unserer Orte und hier ein Beispiel vorstellen, mit welchen Schwierigkeiten wir zu kämpfen haben, um alte Dokumente lesbar

zu machen. Günther Mattern hat sich einige Kopien aus dem Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem vorgenommen und sie in verständliches oder zumindest lesbares Deutsch übertragen.

Es geht um den Verkauf von Miersdorfschen Anteilen im Jahr 1634 (?). Leider fehlt die letzte Seite. Ich will aber hier auch gar nicht das ganze Dokument wiedergeben, sondern nur die ersten beiden Absätze, um die sprachlichen Probleme deutlich zu machen, die sich bei solcher „Übersetzung“ auftun. Gleichzeitig füge ich als Kopie die erste Seite des Dokumentes bei, vielleicht vergleichen Sie einmal den Text mit dem Original. Im Text tauchen immer wieder Fragezeichen auf bei den Stellen, die für uns nicht lesbar oder deutbar waren, denn manchmal mußten auch wir raten, wie ein Wort wohl heißen könnte. Interessant ist die Gerichtssprache (lateinisch durchsetzt) – die auch heute manchmal schwierig zu ver-

stehen ist – und die exakte Aufzählung (auf Seite 2). Versuchen Sie vielleicht einmal, die beiden Texte zu vergleichen.

Ihr Hans-Georg Schrader

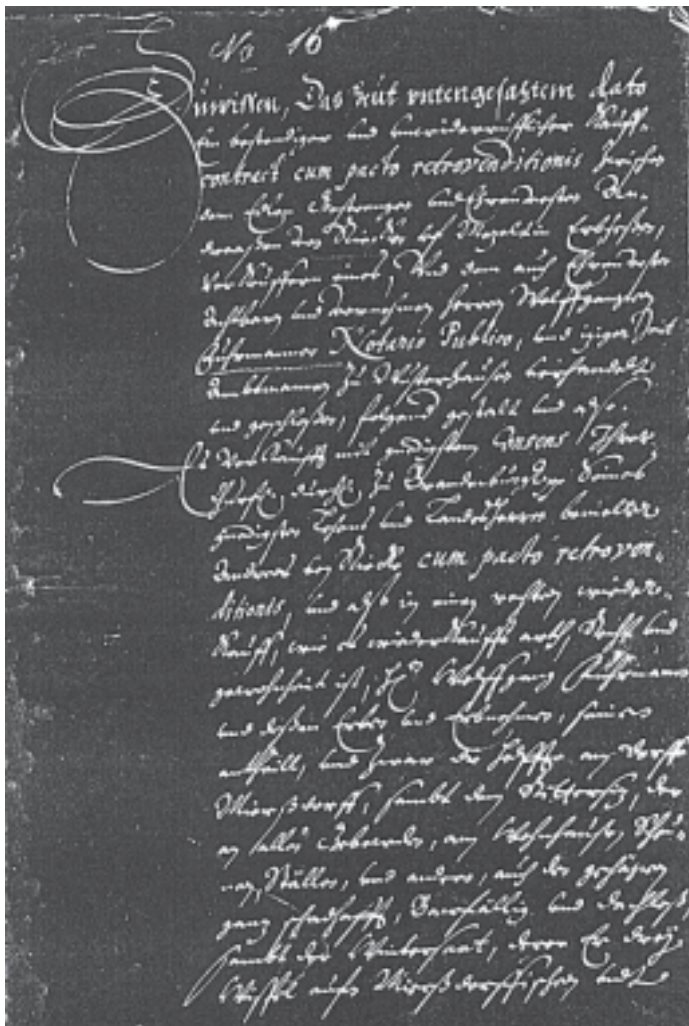
**Nr. 16**

*Zu wissen, das heute unten gesetztem dato Ein bestendiger und unwiderrufflicher Kauffcontract cum pacto retrovenditiones (mit Vertrag rückverkäulich) zwischen dem Edlen Gestrengen und Ehrenwertsten Andreaßen von Rieke auf Mezeltin Erbseßen, Verkäufer eines und dem auch Ehrenwertsten Achtbaren und Vornehmen Herrn Wolfgang Fuhrmann Notario Publico und itzigen Amtmannes zu Wusterhausen verhandlet und geschlossen, folgend gestalt und also.*

*Es verkauft mit gnedigsten Consens Ihrer Churf. Durchlaucht zu Brandenburg seines gnädigsten Lehns- und Landesherrn bemeelter Andreas von Rieke cum pacto retrovenditiones und als in einem rechten unwiderkauf, wie es wiederkaufsarth, Recht und gewohnheit ist, Herrn Wolffgang Fuhrmann und deßen Erben und Erbnehmer seinen antheil, und zwar die Herrschaft am Dorff Mierßdorff, sambt dem Rittersitz, der an alles erworbenes, am Wohnhaus, Scheunen, Ställen und anderes auch der gehörigen schadhafft, Baufällig und anderes sambt der Wintersaat, davon Er drey Wispel aufs Miersdorfsche Landt Mierßdorfscheer Acker außgeseet, mit*

# HUK

*denen darzu gelegenen Gärten, Wiesen, Acker, Weinbergen, der verfallenen Weinpresse, auch zweyen wüsten Pauernhöfen und dreyen Cossathen Höfe, Dienste, Fischweyer, Röhring, obere und niedere Gerichte, Kirchlehn, Schäferey gerechtigkeit, Holzungen, Gräsungen, Hütungen, Trifften, ? und Geldpächte, Fließ Zehendes, Endtenschläge, Jagten, Schweine, Rehe, und Hasen, Wildwerk und alles andere pertinenties (Zubehörungen), gnade und gerechtigkeit. ....*





**Zeuthen-Immobilien & Unternehmensberatung GmbH**

*Ihr Partner südöstlich von Berlin*

**Wir vermitteln**  
**Häuser, Grundstücke, Wohnungen,**  
**Gewerbeobjekte, Beteiligungen**  
*Immobilien sind Vertrauenssache*

**Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510**  
**Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de**

*Hilflos einmalig persönlich*

**Wir sind besser**  
**10 Jahre gute Küchen**

Karl-Liebkecht-Str. 120  
15711 Zeesen  
gegenüber Hagebaumarkt  
Telefon: 03375 / 90 27 63

**www.pep-kuechen.de**



**Der dfb- Zeuthen informiert**

**Alles Käse in der Schweiz?  
eine interessante kulinarische Plauderei  
bei Wein und Kerzenschein mit  
Edith Heinz**

**Fondues & Raclettes**

**25. Oktober 2002, 19.00 Uhr  
Generationstreff, Goethestraße 8a, Zeuthen**

Zu dem Thema „Alles Käse in der Schweiz?“ möchten wir Liebhaber der Schweiz und vor allen Dingen von Käse herzlich einladen, sich mit uns gemeinsam auf kulinarische Streifzüge durch dieses schöne Land zu begeben. Edith Heinz wird Sie mit vielen Kleinigkeiten rund um den Käse und Schweizer Weine überraschen.

Für einen geringen Unkostenbeitrag von 5,— Euro begeben Sie sich auf eine kleine lauschige Reise in's Wochenende! In der Hoffnung, Sie bald begrüßen zu dürfen, verbleiben wir mit herzlichen Grüßen  
*Ihr dfb-Zeuthen*

**Generationstreff  
Seniorenbeirat Zeuthen e.V.**

**Bürgermeisterstammtisch im  
Seniorenbeirat**

Nach der Sommerpause hatte der Bürgermeister, Herr Kubick, zu einem Stammtisch im Generationstreff eingeladen, an dem auch der Amtsleiter, Herr Schuder, teilnahm. Zu den behandelten Themen übergab der Seniorenbeirat eine Liste von Fragen, welche unsere älteren Bürger bewegen. Wie immer wurde die Veranstaltung gut angenommen, und es fand ein reger Meinungsaustausch statt. Der Bürgermeister hob zu Beginn die vielfältigen Aktivitäten der Senioren hervor, dankte dafür und sprach zur weiteren Entwicklung von Städtepartnerschaften und zum Baugeschehen im Zentrum von Zeuthen. Zusätzliche Fragen wurden gestellt und beantwortet, auch wenn dazu nicht immer Überein-

stimmung erreicht werden konnte. Der Seniorenbeirat legte in seinen mündlichen Darlegungen den Schwerpunkt auf die Verkehrsanbindung (Bus) des Bayrischen und Märkischen Viertels, auf die Situation auf den Geh- und Radwegen sowie auf die notwendigen Verbesserungen bei den Zugängen zum Zeuthener See und die Ordnung und Sauberkeit in den Zeuthener Waldgebieten. Natürlich, so erkennen wir an, die Eigentumsverhältnisse sind bestimmende Faktoren, jedoch meinen wir, es könnte auf diesen Gebieten noch mehr getan werden. Zu den Verkehrsanbindungen müssen wir fragen: „Gibt es überhaupt diesen Bedarf, und ist er wirtschaftlich zu vertreten?“ Der Seniorenbeirat wird dazu

Untersuchungen einleiten und daraus sein weiteres Handeln bestimmen. Wir können also schlussfolgern: Beide Seiten arbeiten in der gleichen Richtung - zum Wohl der Zeuthener Bürger - und jeder erkannte, es muß noch konkreter gearbeitet werden, um den Anforderungen der Zeit

gerecht zu werden. Wir meinen, Bürgermeisterstammtische sind gute Veranstaltungen, um die Qualität und Wirksamkeit der eigenen Arbeit einzuschätzen. Deshalb ist die Wiederholung vorgesehen.  
*Der Vorstand des Seniorenbeirats*

**VERANSTALTUNGSPLAN OKTOBER / NOVEMBER 2002**

**Ständige Seniorentreffen**

|  |        |        |        |        |
|--|--------|--------|--------|--------|
| Montag   | 14.10. | 28.10  | 11.11. | 25.11. |
| Spiele-Nachmittage jeweils 14.00 Uhr<br>(Romme, Canasta, Skat und Brettspiele) |        |        |        |        |
| Donnerstag   | 10.10. | 24.10. | 7.11.  | 21.11. |
| Kreativzirkel jeweils 9.30 Uhr   |        |        |        |        |
| Mittwoch   | 10.10. | 23.10. | 7.11.  | 21.11. |
| Singe-Nachmittag jeweils 14.00 Uhr   |        |        |        |        |

**Veranstaltungen**

Donnerstag 17.10. 14.00 Uhr  
**Frau Dr. Langer:** „Gesunde Ernährung macht nicht nur Senioren gesund“

Donnerstag 24.10. 14.00 Uhr  
**Pfarrer Hochbaum:** „Die Arbeit der Kirche in Zeuthen“

Donnerstag 14.11. 14.00 Uhr  
Erläuterung zur Handhabung und Nutzung von Handys  
Fa. Haupt Media-Center

**Beratungen**

**Rentensprechstunden** als auch **Beratungen des Mieterbundes** finden an jedem 1. und jedem 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.



| Termine   |   |
|---|---|
| 17.10.02<br>14 Uhr  | Vortrag und Gespräch mit Frau Dr. Langer: „Gesunde Ernährung macht nicht nur Senioren gesund“ – im Generationstreff, Goethestr. 8a in Zeuthen, Veranstalter: Seniorenbeirat Zeuthen, Ansprechpartner: Herr Opitz Tel.: 90014 oder 92322   |
| 19.10.02<br>15 Uhr  | In der Lutherkirche Zeuthen: Dr. Ferdinand Schlingensiepen, Düsseldorf: Alles ist Gnade – Theodor Fontane und die Sache mit Gott. Vortrag und Gespräch, Veranstalter: Theodor Fontane Gesellschaft e. V. Fontanekreis Zeuthen Ansprechpartner: Dr. Joachim Kleine Tel.: 9 32 21   |
| 25.10.02<br>20 – 23 Uhr   | „Literaturnacht“ mit dem Verein Eitel Kunst e. V. in der Bibliothek, Dorfstr. 23 in Zeuthen (Obergeschoss), Veranstalter: Gemeinde Zeuthen, Kinderbibliothek Ansprechpartner: Frau Vogler Tel.: 9 33 51   |
| 25.10.02<br>19 – 21 Uhr   | Themenabend „Kulinarisches Frankreich und seine Schlösser“ im Generationstreff Zeuthen, Goethestr. 8a Veranstalter: d.f.b. Zeuthen Ansprechpartner: Frau Kubick Tel.: (033762) 93370  |
| 01.11.02<br>19 Uhr  | „Halloween“ im Jugendhaus Zeuthen, Dorfstr. 12, Zeuthen, Veranstalter: Jugendhaus Zeuthen Ansprechpartner: Herr Pinkes Tel.: (03 37 62) 7 18 92   |
| 06.11.02<br>19 Uhr  | Sitzung der Gemeindevertretung Zeuthen; Im Musiksaal der Grundschule am Wald, Forstallee 66   |
| 07.11.02<br>15 Uhr  | Richtfest des Anbaus der musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, Schulstraße  |
| 07.11.02<br>17 – 19 Uhr   | Laternenfest der Kita Miersdorf, Veranstalter: Kita Miersdorf, Dorfstr. 4 und 23, Zeuthen Ansprechpartner: Frau Pann, Tel.: (03 37 62) 7 20 00 oder 9 28 67   |
| 14.11.02<br>14 Uhr  | Informationsveranstaltung der Firma Media-Center „Handhabung und Nutzung Mobilfunk“ – im Generationstreff Goethestr. 8a in Zeuthen, Veranstalter: Seniorenbeirat Zeuthen, Ansprechpartner: Herr Opitz Tel.: (033762) 90014 oder 92322   |
| 16.11.02<br>18 Uhr  | Instrumentalkonzert in der musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ in Zeuthen, Schulstr. 4, Veranstalter: Paul-Dessau-Schule, Ansprechp.: Frau Maschke, Tel.: 92294 oder 71987   |
| 16.11.02<br>15 Uhr  | Im DESY Zeuthen, Platanenallee 6, Seminarraum III: Fontane und die Musik. Lieder und Gesänge mit Begleitung des Piano forte nach Texten von Theodor Fontane. Vortragskonzert der lyrischen Sopranistin Ute Beckert, Dresden, und ihrer Mitwirkenden. Veranstalter: Theodor-Fontane-Gesellschaft e. V., Fontanekreis Zeuthen, Ansprechpartner: Dr. Joachim Kleine, Tel.: 9 32 21 |
| <b>Hinweis: Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.<br/>Alle Angaben ohne Gewähr.</b> |   |

# 2002 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2002

- A Sabelus-Apotheke**  
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4  
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**  
KWh, Scheederstr. 1 c  
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**  
KWh, Schlossplatz 8  
Tel.: 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**  
Senzig, Chausseestr. 71  
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**  
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21  
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**  
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1  
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**  
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24  
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**  
Wildau, Karl-Marx-Str. 115  
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**  
Wildau, Freiheitstr. 98  
Tel.: 03375 / 503722
- J A 10-Apotheke**  
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)  
Tel.: 03375 / 553700
- K Linden-Apotheke Zeuthen**  
Zeuthen, Goethestr. 26  
Tel.: 033762 / 70518

- Margareten-Apotheke**  
Friedersdorf, Berliner Str. 4  
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**  
Mittenwalde, Yorckstr. 20  
Tel.: 033764 / 62536
- Apotheke am Markt**  
Teupitz, Am Markt 22  
Tel.: 033766 / 41896
- Eichen-Apotheke**  
Eichwalde, Bahnhofstr. 4  
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**  
Eichwalde, Bahnhofstr. 5  
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**  
Schulzendorf, Karl-Liebkecht-Str. 2  
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**  
Halbe, Kirchstr. 3  
Tel.: 033765 / 80586
- Fontane-Apotheke**  
Bestensee, Zeesener Str. 7  
Tel.: 033763 / 61490
- Fontane-Apotheke**  
Bestensee, Zeesener Str. 7  
Tel.: 033763 / 61490
- Löwen-Apotheke**  
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13  
Tel.: 033762 / 70442
- Spitzweg-Apotheke**  
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2  
Tel.: 033764 / 60575

**Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370**  
**Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 0171 / 8 79 39 95

**Bestensee Apotheke**  
 Bestensee, Hauptstr. 45  
 Tel.: 033763 / 64921

|                |           |            |            |            |            |
|----------------|-----------|------------|------------|------------|------------|
| <i>Oktober</i> |           |            |            |            |            |
| <b>Mo</b>      |           | <b>7K</b>  | <b>14G</b> | <b>21C</b> | <b>28J</b> |
| <b>Di</b>      | <b>1E</b> | <b>8A</b>  | <b>15H</b> | <b>22D</b> | <b>29K</b> |
| <b>Mi</b>      | <b>2F</b> | <b>9B</b>  | <b>16I</b> | <b>23E</b> | <b>30A</b> |
| <b>Do</b>      | <b>3G</b> | <b>10C</b> | <b>17J</b> | <b>24F</b> | <b>31B</b> |
| <b>Fr</b>      | <b>4H</b> | <b>11D</b> | <b>18K</b> | <b>25G</b> |            |
| <b>Sa</b>      | <b>5I</b> | <b>12E</b> | <b>19A</b> | <b>26H</b> |            |
| <b>So</b>      | <b>6J</b> | <b>13F</b> | <b>20B</b> | <b>27I</b> |            |

**Köriser Apotheke**  
 Groß Köris, Schützenstr. 8  
 Tel.: 033766 / 20847



## GEZIELT WERBEN

mit einer Anzeige  
in der Zeitung

**"Am Zeuthener See"**

Ich berate Sie gern unverbindlich

**Jürgen Plettner**

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

**ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54**

**ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55**

**ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55**

## Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen  
Schillerstraße 1  
15738 Zeuthen

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

**Tel.-Nummer:** 03 37 62/ 75 3 - 0  
**FAX-Nummer:** 03 37 62/ 75 35 75  
Sekretariat des Bürgermeisters 500  
bürgermeister@zeuthen.de Fax: 503  
Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512  
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511  
Steuern steuern@zeuthen.de 521  
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523  
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 533  
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 533  
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534  
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 540  
KITA-Angelegenheiten kita@zeuthen.de 546  
Sozialamt sozialamt@zeuthen.de 550  
Bauamt bauamt@zeuthen.de 561  
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 580  
Rechnungsprüfungsamt rechnungsprüfungsamt@zeuthen.de 590

### Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56  
bauhof@zeuthen.de  
Wohnungsverwaltung 4 50 06 11  
wohnungsverwaltung@zeuthen.de  
Dorfstraße 13 (Feuerwehr) Fax: 4 50 06 19  
Gesamtschule „Paul Dessau“ 9 22 94; 7 19 87  
Grundschule am Wald 84 00  
KITA Dorfstraße 4 7 20 00  
KITA Dorfstraße 12 9 28 67  
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17  
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13  
Seebad Miersdorf 7 11 53  
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36  
Zentralküche; (Gesamtschule) 7 07 06

### Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünaer Str. 49 0 30 / 67 50 2-231

### Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr  
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

### Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,  
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57  
e-mail: [bibliothek-zeuthen@gmx.de](mailto:bibliothek-zeuthen@gmx.de)

### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes  
**Lübben 03546/27370**

## Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeiobermeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler  
dienstags 10.00-12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 1) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:  
Die Wache der **Wasserschutzpolizei Zeuthen** befindet sich in der Fontaneallee 7 und ist unter Telefon **7 11 92** und **7 11 93** zu erreichen. Die Wache ist besetzt:  
dienstags 14.00-18.00 Uhr

## Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80  
Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10  
Wasserwerk 0 30 / 67 58 392  
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134  
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35  
EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

## Evangelisches Pfarramt Zeuthen/Miersdorf

Oldenburger Str. 29 Pfarrer Hochbaum Tel.: 9 33 13  
Fax: 4 67 31

## Generationentreff

Goethestraße 8a Tel.: 9 00 14

## Heimatstube

Dorfstraße 8 Tel.: 4 69 09

## Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)  
Straße des Friedens 60-63 Tel.: 7 20 51

### Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 Uhr

**Raum-Fassade-Tapete**  
**Vollwärmeschutz**  
Malermeister Wolfgang Kreß  
Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf  
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62